Lagebericht der Frauscher Bootswerft GmbH & Co KG für das Geschäftsjahr 2024/2025

1. Geschäftsverlauf

Der im Geschäftsjahr 24/25 erzielte Gesamtumsatz blieb vor dem Hintergrund eines außerordentlich angespannten Marktumfelds sowohl hinter dem Vorjahresniveau als auch deutlich unter den geplanten Neubootumsatzzahlen zurück.

Sowohl im Segment Elektroboote als auch im Segment Motorboote konnten die prognostizierten Umsatzziele nicht erreicht werden. Insbesondere im Bereich größerer Motorboote ist ein intensiver Preiswettbewerb zwischen Werften und Händlern zu beobachten, der auf eine insgesamt geringe Nachfrage trifft und entsprechend margendämpfend wirkt.

Darüber hinaus verfügen zahlreiche Händler weiterhin über hohe Lagerbestände. Diese Bestandsüberhänge führen zu einer Zurückhaltung bei Neubestellungen und erschweren somit zusätzlich die Realisierung von Neubootumsätzen.

Sowohl bei Kunden als auch bei Händlern zeigt sich eine rückläufige Zahlungsmoral, was zu erhöhten Außenständen und verspäteten Abnahmen von Booten geführt hat.

Im Beschaffungsbereich haben sich Lieferengpässe signifikant reduziert, und die von Lieferanten durchgesetzten Preisanpassungen bewegen sich wieder innerhalb eines betriebswirtschaftlich vertretbaren Rahmens.

2. Lage der Gesellschaft

Vermögenslage:

Die Vermögenslage ist durch eine gute Eigenkapitalausstattung gekennzeichnet

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag EUR 2.639.633,67. Die Eigenkapitalquote per 31.8.2025 beträgt 21,44 %.

Ertragslage:

Im Geschäftsjahr 2024/25 konnte ein Jahresüberschuss von EUR 103.633,67 erzielt werden. Das Vorjahresergebnis betrug 2.071.987,30 EUR.

Kennzahlen zur Vermögens- und Ertragslage:

Kennzahl	Erläuterungen	2024/25	2023/24
Betriebsleistung	Umsatzerlöse + Bestandsveränderungen	19.502.456,26	23.607.103,80
EBIT		161.199,67	2.107.030,80
Umsatzrentabilität	EBIT/Umsatzerlöse	0,9%	10,1%
Eigenkapitalrentabilität	Jahresergebnis/durchschn. Eigenkapital	2,9%	41,2%
Gesamtkapitalrentabilität	EBIT/durchschn. Gesamtkapital	1,3%	17,1%
Eigenkapitalquote	Eigenkapital/Gesamtkapital	21,4%	38,6%
Cash-Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit		-895.917,75	-957.245,41
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit		-429.515,31	447.647,09
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit		-495.227,91	-1.508.536,00

3. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Analog zur Planung wird aufgrund der aktuellen Auftragslage für das laufende Geschäftsjahr 2025/2026 mit einer deutlich besseren Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage gerechnet.

4. Bereich Forschung und Entwicklung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden im Bereich Motorboote sowie Elektroboote mehrere Entwicklungsprojekte durchgeführt.

Für die Projekte Motorboot 797 Spectre und Elektroboot 790 Spectre wurden das Engineering sowie der Formenbau abgeschlossen. Im Anschluss daran wurde mit der Fertigung der jeweiligen Prototypen begonnen.

Im Segment Motorboote wurde darüber hinaus der Designprozess für das neue Modell 1717 initiiert.

Ziel sämtlicher Entwicklungsaktivitäten ist die Erweiterung und Modernisierung des Produktportfolios durch innovative Modelle. Damit soll sowohl die Marktposition im heimischen Elektrobootsegment als auch auf internationalen Motorbootmärkten nachhaltig gestärkt und die Markenpositionierung weiter ausgebaut werden.

5. Risikoberichterstattung

Währungsrisiko

Um das Währungsrisiko gering zu halten wird ein Großteil der Boote und Produkte auch international in Euro abgerechnet. Lediglich Boote in die USA werden vor Auslieferung tagesaktuell in USD fakturiert und müssen vor der Auslieferung bezahlt werden.

Ausfallsrisiko

Mit der Produktion von verkauften Booten wird erst begonnen, wenn eine entsprechende Anzahlung in durchschnittlicher Höhe von 25% des Auftragsvolumens vorliegt.

Lieferantenrisiko

Als reiner Zusammenbauer von teilweise speziell gefertigten Komponenten sind wir auf qualifizierte Zulieferer angewiesen.

Lieferantenbezogene Risiken werden durch gründliche Prüfung der Lieferqualität, regelmäßige Besprechungen mit den Top-Lieferanten und teilweise langfristige Lieferverträge minimiert.

Sonderkomponenten wie Holzteile, Edelstahlteile, Tapezierungselemente, Windschutzscheiben werden ausschließlich in Österreich zugekauft.

Operative Risiken

Die Frauscher Bootswerft produziert Boote mit hoher mechanischer und elektrischer Komplexität.

Den daraus entstehenden Risiken wird durch eine eigene Qualitätsabteilung und eine teilweise freiwillige Zertifizierung der Boote > 7 m durch ein unabhängiges Zertifizierungsinstitut (IMCI) entgegengewirkt.

04.05.2026